

Was wirkt?

Patienten Feedback aus der Therapie

TagesReha Frankfurt

Frau Annegret Diez
Ergotherapeutin, systemische Beraterin

Frau Ulrike Leidner-Engel,
Sozial- und Suchttherapeutin

- Fragen am Ende der Rehabilitation
- Jahre 2011 und 2018
- Offene Fragen im Interview
- 50 Patienten, Auswahl zufällig

Fragen am Ende der Rehabilitationsmaßnahme:

1. Was empfanden Sie als hilfreich in der Zeit der TagesReha?
2. Was hat am meisten bei Ihnen Veränderung bewirkt?
3. Wenn ich Sie in 5 Jahren treffe und Sie mir dann berichten, dass es Ihnen seit der Reha gut geht und sie abstinent sind, dann war was für sie ausschlaggebend?

Ergebnisse

Untergruppen

- Rahmen
- Therapieinhalte
- das Miteinander
- eigene Beteiligung

Rahmen

- Gesamtangebot, Gesamtpaket (14)
- Tagesstruktur (10)
- Gesamtes Team (2)
- Die tägliche Auseinandersetzung mit der Sucht (1)

*In Klammern steht Häufigkeit der Nennung

Therapieinhalte

- Einzelgespräch (18)
- Ergotherapie (8)
- Gesprächsgruppen (7)
- Bewegung (2)
- Soziales Kompetenztraining (2)

- Informationsvermittlung (7)
- Medikamente (3)

Das Miteinander

- Gespräche mit Mitpatienten (15)
- Wertschätzung(3)
- Angenommen sein (1)
- Gemeinschaft (1)
- familiäre Atmosphäre (1)

eigene Beteiligung

- Denkanstöße/Reflektieren/Denken (5)
- praktisches Tun/ sich erleben (2)
- Selbstverantwortung (1)
- Gelassenheit (1)

Zusammenfassende Rückschlüsse

Beispiele aus dem

„Themenzentrierten Malen“

geleitet von Frau Diez

Systemischer Ansatz

Themenzentriertes Malen

- nonverbal
- ressourcenorientierte Themenstellung
- 30 Minuten
- Besprechung in der Gruppe

Thema „Zukunft“

Nach der Therapie verläuft ihr Leben sehr gut.
Am Ende des Lebens schauen Sie auf eine
erfüllte Zeit zurück.

Erzählen Sie in verschiedenen Bildelementen was
passiert sein könnte.



Klinik Hohe Mark Oberursel
Klinik Hohe Mark Frankfurt



**"Ich habe vermittelt bekommen,
dass ich alles noch kann, wenn ich
nüchtern bin"**

Patient der TagesReha

Vielen Dank!

www.hohemark.de

